

## Top-Zuschläge der 110. Int. Bodensee-Kunstauktion

1275

**Seltene Dielenuhr mit Flötenspielwerk.** Spielwerk mit Gebläse, Windlade, Pfeifen, Getriebeteilen, Klavierholz und Stiftwalze mit 8 Melodien. Flötenwerk mit 3 Registern, 28 Clavis und 75 Pfeifen. Wohl süddeutsch, 1. H. 19. Jh.

Limit 3.800 €

**Ergebnis 5.500 €\***

1780

**Anatomisches Skelettmodell aus Elfenbein.** Gliedmaßen und Kopf dank filigraner Metallscharniere beweglich. H 29 cm. Wohl Nürnberg, um 1800.

Limit 12.500 €

**Ergebnis 23.300 €\***

1781

**Anatomisches Lehrmodell aus Elfenbein.** Zu öffnender Leib einer Schwangeren mit herausnehmbarem Darmtrakt und Fruchtblase. Mit Schildpatt furnierter Sarg. Elfenbein. Korpuslänge 15,5 cm. Nürnberg, um 1740.

Limit 9.800 €

**Ergebnis 13.500 €\***

1783

**Anatomisches Schädelmodell aus Elfenbein.** Abnehmbares Cranium. Detailgetreue Ausarbeitung auch des Schädelinneren und der Basis. Süddeutsch, wohl Nürnberg, Ende 18. Jh.

Limit 7.400 €

**Ergebnis 12.900 €\***

2535

**Wiener Jugendstil-Salongarnitur** mit Bank, Tisch und einem Paar Fauteuils aus Buche. Firmenetikett Kohn. Entwurf Josef Hoffmann?. Wien, um 1905. Bank L 120 cm, Tisch 79 x 70 x 70 cm, Sessel H 77 (42) cm.

Limit 6.500 €

**Ergebnis 8.000 €\***

2748

**Martinus Nelliüs. Holländischer Stillebenmaler, tätig 1673 bis 1706.** Elegantes Früchtestilleben mit schräg gestellter Delfter Schale, Specht und Schmetterling. Öl/Lwd. 73 x 92 cm. R

Limit 6.500 €

**Ergebnis 8.000 €\***

3090

**Käthe Kollwitz (1867 Königsberg – 1945 Moritzburg).** Handsign. und bez. „Bauernkrieg Bl. 5“. In der Pl. sign. und 1902 dat. „Die schwarze Anna“. Ausgabe der Druckerei Richter, Dresden 1921. WVZ Klipstein 66/IX. Pl. 50 x 58 cm.

Limit 1.800 €

**Ergebnis 3.700 €\***

1750

**Männliche Figur der Kaka.** Kameruner Grasland. H 47 cm

Limit 700 €

**Ergebnis 3400€\***

\* Alle Zuschläge (Ergebnis) inklusive Aufgeld.

26. September 2011

Sehr geehrte Kunstfreunde,

ein erfolgreiches Auktionswochenende liegt hinter uns...

Der Bereich der Vanitasobjekte und Memento Mori war, wie erwartet, bei den internationalen Sammlern heiß umkämpft. So schraubte sich das elfenbeinerne Skelettmodell (Ausrufnummer 1780, Limit 12.500 €) auf stolze 23.300 Euro, das anatomische Lehrmodell einer Schwangeren (Ausrufnummer 1781, Limit 9.800 Euro) auf 13.500 Euro und das Schädelmodell mit abnehmbarem Cranium auf immerhin 12.900 Euro. Allesamt wurden von einem amerikanischen Sammler ersteigert, der sich gelassen gegen zahlreiche weitere Telefonbieter behauptete.

Bei den Möbeln erregte eine elegante Wiener Jugendstilgarnitur (Ausrufnummer 2535, Limit 6.500 Euro) das besondere Interesse bei den versammelten Liebhabern dieser Epoche. 8.000 Euro war sie letztlich einem deutschen Bieter wert. In die seltene (und widerspenstige) Dielenuhr mit imposantem Spielwerk und geheimnisvollem Eigenleben (Ausrufnummer 1275, Limit 3.800 €), die grundsätzlich in der Lage ist, mit ihrem Flötenwerk 8! diverse Melodien zu spielen, verguckten sich mehrere Uhrenliebhaber. Ein italienischer Sammler bewies aber den längsten Atem - für 5.500 Euro ist er nun neuer stolzer Besitzer dieser Höllenmaschine.

Das Früchtestilleben mit Specht und Delfter Schale des Martinus Nelli (Ausrufnummer 2748, Limit 6.500 Euro) war einem österreichischen Kunstfreund 8.000 Euro wert. Ebenfalls in österreichische Hände gelangte eine ausdrucksstarke und großformatige Radierung von Käthe Kollwitz. Das Blatt 5 aus der Folge „Bauernkrieg“ überzeugt mit der Präsenz einer einzelnen Rückenfigur. Nämlich die der „schwarzen Anna“, welche die Heerschar der bewaffneten Bauern vom Wegesrand aus anfeuert. Mit der Ausrufnummer 3090 und einem Startpreis von 1.800 Euro konnte sich diese eindringliche Arbeit auf insgesamt 3.400 Euro steigern.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Besuchen Sie uns in Lindau und nutzen Sie die Möglichkeiten des Nachverkaufs zum Limitpreis – selbstverständlich auch online!

Die komplette Liste mit allen Zuschlägen ist unter [www.zeller.de](http://www.zeller.de) abrufbar. Ihre Fragen beantworten wir gerne unter +49 (0) 83 82 / 9 30 20.

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Dünser

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Auktionshaus Michael Zeller